

Bhutan

Das Land des Donnerdrachens

Adrian Ciuperca, K08SCA

Als sich das Flugzeug Bhutan näherte, nach einem dreistündigen Flug von Bangkok, starrte ich ehrfürchtig durch das Flugzeugfenster auf die schneebedeckten, majestätischen Gipfel. 8000 m hoch – die östlichen Höhenzüge des Himalaya-Gebirges. Obwohl die Flughöhe 11 000 m betrug, fühlte es sich an, als würden die Flügel des Flugzeugs fast die Berggipfel berühren. Es war ein beeindruckender, unvergesslicher Anblick.

Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22,
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 4 81 09 74
dl7zz@darco.de



Mitglieder des A5ØBOC-Teams mit der INDEXA-Flagge

Jeder, der schon einmal Bhutans Paro International Airport angefliegen hat, der auf einer Höhe von 2200 m liegt, kennt die Achterbahnlandung und wir haben uns darauf vorbereitet. Einige Passagiere hielten ihre Kameras fest, während andere sich fest an ihre Sitze klammerten.

Die kurze Landebahn, umgeben von sehr hohen Bergen, und die unerwarteten Windböen machen den Flughafenanflug extrem schwierig. Drukair, die Royal Bhutan Airlines, sagt, dass es nur eine Handvoll Piloten gibt, die zertifiziert sind, das Airbus A319-Flugzeug nach Paro zu fliegen.

Ein kurzes Video der Landung finden Sie auf YouTube unter: <https://www.youtube.com/watch?v=SbLHah4XUwk>.

Bhutan

Bhutan ist eine konstitutionelle Monarchie, ein kleines bergiges Königreich, in Südasien, eingebettet zwischen Indien und China, mit Buddhismus als offizieller Religion und mit einer Bevölkerung von etwa 750 000 Menschen. Viele von ihnen leben in der Hauptstadt Thimphu.

Bhutan ist das einzige Land der Welt, das Tabak verboten hat, und die bhutanische Regierung verwendet das Bruttonationalglück und nicht

das BIP, um ihre allgemeine Gesundheit zu messen.

Es ist interessant zu wissen, dass Bhutan keine einzige Ampel hat; ein Polizist lenkt tatsächlich den Verkehr in der Hauptstadt.

Die meisten Fächer, die in den bhutanischen Schulen studiert werden, werden auf Englisch unterrichtet, wobei einige Fächer in der offiziellen bhutanischen Sprache Dzongkha unterrichtet werden. Fast jeder, den wir trafen, beherrschte die englische Sprache, sodass wir kommunizieren und die erstaunliche Kultur und Bräuche unserer

Gastgeber besser verstehen konnten. Viele Touristen besuchen das Land, um die berühmten buddhistischen Tempel zu sehen und durch die vielen schönen Täler und Berge zu wandern und einige von ihnen versuchen sogar, die schwierigen Schneetouren zu bewältigen. Im Jahr 1993 begann die bhutanische Regierung jedoch, die Anzahl der Touristen, die das Land jedes Jahr besuchen, zu begrenzen, um die einzigartige bhutanische Lebensweise zu bewahren.

Das Team

Unsere DXpedition startete am 11. Dezember 2019 im Bangkok Airport (Thailand), wo sich die Teammitglieder aus fünf verschiedenen Ländern nach langen Flügen aus ihren Heimatländern trafen. Das Team von vier Personen, Champ, E21EIC; Franz, DJ9ZB; Max, ON5UR, und Adrian, K08SCA, wurde von Zorro, JH1AJT, und seiner unverzichtbaren Assistentin Ishida Hiroaki angeführt.

Wir waren nicht in Bhutan, um den schwierigen und weltberühmten 25-tägigen „Snowman-Trek“ in Angriff zu nehmen, aber wir waren dort, um eine ähnlich schwierige Aufgabe zu übernehmen: Bhutan im Sonnenfleckenminimum in die Luft zu bringen. Gemessen an der Menge an Ausrüstung, die wir am Flughafen Paro

in den LKW geladen haben, waren wir bereit, uns in vollem Umfang zu bemühen.

Bhutan ist auf Platz 101 auf der ClubLog DXCC Most Wanted List und auf Position 90 auf den Low Bands aufgeführt, aber für Nordamerika, auf Low Bands, sinkt die Position auf die unglaubliche Zahl 12! Da Zorro in offizieller Funktion in Bhutan war, wurde das Team am Flughafen Paro begrüßt, was den Zoll- und Einwanderungsprozess beschleunigte. Und das war eine schöne Überraschung, da wir so große Mengen an Funkgeräten und anderen Materialien mitbrachten, darunter ein Teleskop, das Zorro dem örtlichen College gespendet hatte.

Das QTH

„Kuzu zangpo la!“ sagt unser Fahrer Kuman, der uns im Auto begrüßt. Kuman, gekleidet in das wunderschöne bhutanische Gewand, ein langes Gewand namens „Gho“, brachte uns vom Flughafen Paro zum Royal Thimphu College (<http://www.rtc.bt>), das sich in einem der Außenbezirke der Hauptstadt befindet. Dies sollte unser komfortables Zuhause für die nächsten zehn Tage in Bhutan sein. Wir waren auf dem Studentencampus untergebracht, der wegen der Winterferien ihrer Studenten fast menschenleer war. Kuman war unser designierter Fahrer während unseres Aufenthaltes in Bhutan und wir nutzten diese Gelegenheit, während unserer Auszeit vom Radio, um einige der interessantesten und berühmtesten Sehenswürdigkeiten rund um die Hauptstadt zu besichtigen.

Wir hatten auch das Glück, während des bhutanischen Nationalfeiertags am 17. Dezember in Bhutan zu sein und schafften es, die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag im großen Stadtstadion zu sehen, eine beeindruckende Darstellung von Kultur, Tanz, Tradition sowie lokale Speisen aus den 20 bhutanischen Bezirken, „Dzongkha“, im ganzen Land.

Unser erstes Abendessen in Bhutan bestand aus dem Nationalgericht Ema Datshi (Chilischoten und Käse), gefolgt von Momos, tibetischen Knödeln mit Hackfleisch, Käse und Kohl. Bhutans Liebe zu Chilischoten, „ema“, ist offensichtlich: Um als „delicious“ zu gelten, muss das Essen, sei es

Frühstück, Mittag- oder Abendessen, scharf sein, sehr scharf! Wenn Sie nicht aus Bhutan kommen, dauert es eine Weile, bis Sie sich an den Lustschmerz von Chilischoten gewöhnt haben.

Funkausrüstung

Das Royal Thimphu College, das erste private College in Bhutan, beherbergt auch einen Radioclub und einige Funktürme mit Antennen für mehrere Bänder. Der Radioclub wurde gegründet, um jungen bhutanischen College-Studenten den Zugang zu ermöglichen, damit sie der wunderbaren Welt des Amateurfunks ausgesetzt sind.

Der Radioclub verwendet eine Vielzahl von Produkten internationaler Ingenieurskunst, um die erstaunliche Welt der Amateur-Radio-Stackups zu schaffen: Japanische Technik für Radios: Icom IC-7610, Icom IC-7300 und TS-590S; Italienische und bulgarische Verstärker: Expert 1,3KW und ACOM 1000; Russische Technik für HF-Passbandfilter von LBS; Ukrainische Technologie RigExpert AA-600 für Antennenanalysen; und USA-Technologie für Loggingsoftware und FT8, N1MM und WSJT Software.

Da das Icom IC-7610-Funkgerät über Rx-Antenneneingänge, ein beeindruckendes S/R-Rauschverhältnis und einen großen Pan-Adapter verfügt, wurde dieses Funkgerät für das 160-m-Band bestimmt.

Der Geräuschpegel rund um den Campus ist S7/S8, also mussten wir die Beverages ein paar Mal weiter weg in den Wald bewegen, um eine Stelle zu finden, die den Lärm verringerte auf etwa S2/S3 und erhöhte unsere Chancen, schwache Stationen zu arbeiten.

Obwohl die Temperaturen draußen niedrig waren, hatten wir das Glück, gutes Wetter gehabt zu haben, um die neuen Antennen zu installieren. Ein paar junge bhutanische Männer waren aufrichtig interessiert und neugierig auf den Amateurfunk und halfen uns zitternd bei der Antenneninstallation.

Der Großteil der Funkausrüstung wurde von der SEISA GROUP gespendet, die von Herrn Zorro Miyazawa, JH1AJT, gegründet und betrieben wurde. Im Laufe der Jahre brachte Zorro bei jedem Besuch in Bhutan zusätzliche Ausrüstung für den Radioclub mit und konnte ein beeindruckendes Arsenal an Radios und Antennen aufbauen, um helfen, die Schwierigkeiten zu überwinden, die sich aus dem Versuch ergeben, QSOs aus einem Land zu machen, das von den höchsten Bergen der Welt umgeben ist. Zusammen mit Zorro hat Champ, E21EIC, Bhutan 15 Mal besucht und kennt daher alle Details des Ortes, der Antennen und der Funkausrüstung. Was es dem Team ermöglichte, am ersten Tag unserer Ankunft mit dem Betrieb zu beginnen.

Zorro war in der Lage, bhutanische persönliche Amateurfunklizenzen und Rufzeichen für alle Mitglieder des DXpedition-Teams sowie Privilegien für den Betrieb des Teams zu erhalten. So konnte

das erste Mal aus Bhutan Betrieb auf dem 60-m-Band gemacht werden, wo das Team über 1000 QSOs loggen konnte.

Unser Teamleiter

In seiner Eigenschaft als offizieller Olympischer Berater für Bhutan traf sich Zorro fast täglich mit den bhutanischen Offiziellen, aber er fand immer Zeit, auch für den Funkbetrieb, besonders während der Nacht und während der 160-m-Bandöffnungen nach Japan. Zorro besucht Bhutan seit vielen Jahren und hilft Bhutan durch seine Tätigkeit als CEO von SEISA und FGC (Foundation for Global Children) dabei, sich zu qualifizieren und an den Olympischen Spielen teilzunehmen, die in diesem Jahr in Tokio, Japan, stattfanden.

Bhutan war bereits 1984 an den Olympischen Spielen in Los Angeles als Wildcard beteiligt, aber diesmal konnte mit Zorros Hilfe, indem er Zugang zu Trainern und Infrastruktur verschaffte, ein bhutanischer Athlet im Bogenschießen sich für die Olympischen Spiele in Tokio qualifizieren.

Darüber hinaus hat Zorro die Gründung des Paralympischen Komitees und die Entwicklung von Para-Athleten in Bhutan unterstützt. Das Paralympische Komitee von Bhutan ist eines der aktivsten Komitees der Welt, das sich für die Entwicklung der Jugend für die Teilnahme an Paralympischen Spielen einsetzt. Zorro arbeitet eng mit dem Präsidenten des Paralympischen Komitees von Bhutan, Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Euphelma Choden Wangchuck, zusammen. Er konnte Bhutan zur Teilnahme an den Paralympischen Spielen fürs erste Mal begleiten. Dies war keine einfache Sache in einem buddhistischen Land, in dem sich behinderte Menschen schämen und dazu neigen, meist drinnen zu bleiben.

Unsere DXpedition Special Event-Rufzeichen spiegelten diese Aktivitäten wider: A5ØBOC und A5ØBPC, wobei BOC für Bhutan Olympic Committee und BPC für Bhutan Paralympic Committee steht.

Der Besuch des Prinzen

Der Höhepunkt unserer DXpedition war der Besuch von HRH Prinz Dasho Jigyel Ugyen Wangchuck von Bhutan, seiner Schwester und seiner Entourage beim Royal Thimphu College Radiosender. Am 18. Dezember 2019 verbrachte der Prinz, der der Halbbruder des Königs von Bhutan und ein guter Freund von Zorro ist, einige Zeit vor dem Radio mit Zorros Anleitung, um ein paar QSOs mit seinem eigenen Rufzeichen (A5B) mit einigen (glücklichen) thailändischen Amateuroperatoren zu führen.

Es ist in der Tat eine seltene Begegnung für jemanden, Zeuge eines solchen Ereignisses zu werden oder in der Lage zu sein, ein QSO mit einer solchen Persönlichkeit zu machen. Einige Funkamateure auf der ganzen Welt hatten das Glück, mit anderen Persönlichkeiten arbeiten zu können, wie (JY1) Seine Majestät, der verstorbene König

Hussein bin Talal von Jordanien, JY1 (sk), oder Don Juan Carlos de Borbón, EAØJC, der ehemalige König von Spanien.

Das Armeepersonal und die Sicherheitsdetails, die Teil des Gefolges des Prinzen waren, waren auch daran interessiert, etwas über Amateurfunk zu hören, und unser Team nahm sich die Zeit, um zu erklären, wie es alles funktioniert und wie es sich von der Funkkommunikation unterscheidet, die die Armee verwendet.

Das DXpedition-Team überreichte dem Prinzen Erinnerungsstücke im Zusammenhang mit der Aktivierung Bhutans mit den Rufzeichen A5ØBOC und A5B sowie ein Exemplar des Buches DX-WORLD-GUIDE, geschrieben von Franz, DJ9ZB.

Zorro überreichte dem Prinzen ein beeindruckendes Geschenk: ein 236 Jahre altes japanisches Samurai-Schwert, das von einem berühmten japanischen Schwertschmied hergestellt wurde. Es war nicht nur ein erstaunliches Geschenk, sondern aus offensichtlichen Gründen auch ein unglaublich schwieriger Gegenstand, den man aus Japan mitnehmen konnte und Zorro und sein Büroteam viel Geschick abforderte, um sicherzustellen, dass jeder am Zoll in Japan, Thailand und Bhutan korrekt über diesen seltenen Gegenstand informiert wurde.

Dieses Geschenk war zum Teil eine Reaktion darauf, dass Zorro während seines vorherigen Besuchs in Bhutan ein wunderschönes traditionelles bhutanisches Patang-Schwert als Geschenk vom Prinzen erhielt.

Abschließende Worte

Die Schwierigkeit, von einem Land aus zu operieren, das von hohen Bergen umgeben ist, während eines solaren Minimums mit vielen Stunden totaler HF-Stille und unserem Fokus auf den Betrieb mit niedrigen Bändern, zeigte sich in der Gesamtzahl der QSOs sowie der hohen Anzahl von FT8-QSOs in unserem Log.

Unser Hauptfeind auf niedrigen Bändern war das allgegenwärtige HF-Rauschen, das unsere moderne Gesellschaft belastet, und nach vielen Versuchen und Irrtümern mit Rx-Antennen konnten wir dieses Hindernis überwinden bis an das Ende der DXpedition.

Unsere Hauptziele wurden erreicht: alle Kontinente (einschließlich NA) auf den Lowbands in unser Log zu bringen, die Radioclubstation mit zusätzlicher Ausrüstung und Antennen zu verbessern und für das erste Mal im 60-m-Band zu funkten.

Vor allem aber ist es in der Regel das beste Ergebnis jeder DXpedition, Spaß am Funk zu haben und neue Freunde zu finden und A5ØBOC war keine Ausnahme von dieser Regel.

Die Clubstation ist immer noch da, und Zorro und sein Team werden Bhutan weiterhin ein paar Mal im Jahr besuchen. Dies ist höchstwahrscheinlich nur der Anfang, die Spitze des Eisbergs, von weiteren erstaunlichen Dingen, die im Land des Donnerdrachens passieren werden!